

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 53.

Sonntag den 22. Februar.

1857.

### Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armenanstalt wird **Sonnabend den 28. d. M.**

**Tell, Oper von Rossini,**

auf hiesigem Stadttheater zur Aufführung gebracht werden. Der anerkannte Werth dieser musikalischen Dichtung ebenso, wie der oft erprobte Gemeinsinn des Publicum befestigen in uns die Hoffnung auf eine zahlreiche Theilnahme an dieser Vorstellung, um welche wir angelegentlich bitten.

Herr **Phil. Kretschmann jun.** (Firma Kretschmann & Gretsche) hat die Güte gehabt, seine Mitwirkung beim Cassengeschäft uns zuzusagen und es werden Bestellungen auf Billets an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 21. Februar 1857.

**Das Armendirectorium.**

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat den Geschäftsbericht über das Jahr 1856 veröffentlicht, und entnehmen wir demselben die nachstehenden Notizen.

Das Conto der „Gebäude auf den Bahnhöfen und der Bahn“ hat eine Erhöhung von 141,268 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. erfahren.

Die Transportmittel bestehen jetzt aus 36 Locomotiven, 30 Tendern und 805 Wagen, und zwar 107 Personenwagen mit 3984 Plätzen und 698 Packwagen zur Ladung von 80,990 Ctr.

In der Wagenbauanstalt sind außer den Arbeiten für den eigenen Bedarf 96 Wagen für fremde Rechnung erbaut worden.

Für Personen- und Gütertransport wurde die Summe von 1,872,899 Thlr. 19 Ngr. 8 Pf., also 295,532 Thlr. 2 Ngr. 1 Pf. mehr als im vorhergegangenen Jahre eingenommen.

Von der Hauptsumme fallen 81,534 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. auf die Magdeburg-Leipziger Strecke und 1,791,365 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. auf die Leipzig-Dresdner Hauptbahn.

Zwischen Leipzig und Dresden wurden 474,707 und im Verkehr mit andern Bahnen 226,728, also außer den Militairtransporten in Summa 701,435 Personen befördert. Geldbetrag dafür: 602,985 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. und für Militair- und andere ungewöhnliche Transporte 10,014 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf., also in Summa 613,000 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf., und daher 72,204 Thlr. 21 Ngr. mehr als im vorigen Jahre.

Die Einnahme im Güterverkehre hat die vorjährige um 219,259 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf. überstiegen und 1,178,365 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf. betragen. Davon sind 74,046 Thlr. 26 Ngr. 4 Pf. für Fuhrlohne, Frachtabatt, Entschädigungen und andere Spesen zu kürzen gewesen, so daß 1,104,318 Thlr. 9 Ngr. 1 Pf. Nettoeinnahme geblieben.

Brandschäden sind nicht vorgekommen, und die den Güterverkehre betreffenden Entschädigungen haben die Summe von 691 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf. erreicht. Das Gewicht der beförderten Güter betrug 88,433,103 Centner.

Nach dem bisher stattgefundenen Verfahren einer approximativen Abschätzung des 3. und 4. Quartals hat der Antheil an der Magdeburger Bahnstrecke 81,534 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. betragen, und aus dem Jahre 1855 sind von daher dem Rechnungsabschlusse noch 4609 Thlr. 1 Pf. zu gut gekommen.

Die Bahnunterhaltung kostete 150,421 Thlr. 9 Ngr. 1 Pf., mithin 6190 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. weniger als voriges Jahr.

Zur Locomotivenheizung wurden 16,229,500 Pfund Coke verbraucht. Ausgabe 87,280 Thlr. 1 Ngr. 5 Pf.

Die Locomotiven durchliefen 180,145 1/2 Meilen. Aufwand 20 Ngr. 1 1/2 Pf. pro Meile.

Zur Locomotivenreparatur verbrauchte man 36,426 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. Die Gesamtausgaben für die Zugkraft betragen 177,924 Thlr. 19 Ngr. 4 Pf. Die Wagenreparatur 51,205 Thlr. 18 Ngr. 9 Pf.

Zur Unterstützungscasse flossen 5000 Thlr. und hat sich deren Capitalbestand auf 58,361 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. erhöht.

Die Unterstützungen aus dem gen. Fonds betragen 3808 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf. an 68 Witwen, 14 Waisen, 8 Invaliden etc.

Der Etat fester Befoldungen betrug im Ganzen 96,071 Thlr.

Die Bahn- und Gebäudeunterhaltung verursachte einen Aufwand von 27,399 Thlr.

### Stadttheater.

Am 20. Februar sahen wir Gustav Freytags vortreffliches Lustspiel „Die Journalisten“ nach längerer Zeit wieder in Scene gehen. Die Besetzung desselben war in der Mehrzahl der Hauptrollen bei dieser Aufführung eine neue. Die beiden ersten weiblichen Partien gaben Frau Wohlstadt (Adelheid Runck) und Frä. Ungar (Ida). Es ließ sich von ersterer Darstellerin erwarten, daß sie die schöne und dankbare Partie tüchtig durchführen würde, obwohl diese Rolle nicht ganz den Genres angehört, auf welche Frau Wohlstadt durch ihre Naturell, durch ihre geistigen und physischen Mittel vorzugsweise hingewiesen wird. Die Darstellerin verstand es, als Adelheid Runck das Interesse lebhaft in Anspruch zu nehmen. Sie gab uns eine feine, sorgfältig ausgearbeitete und abgerundete Leistung mit nicht wenigen besonders hervorragenden Momenten. — Frä. Ungar führte ihre weniger brillante, aber dennoch sehr anmuthige Rolle mit dem sehr anerkennenswerthen und in den Hauptsachen nicht erfolglosen Bestreben durch, die Aufgabe möglichst zur Geltung zu bringen. — Die schöne und äußerst dankbare Rolle des Conrad Holz war diesmal in den Händen des Herrn Köstke. Wir halten diese Leistung des Herrn Köstke für eine der gelungensten dieses Darstellers, wenn nicht überhaupt für das Beste, was er geliefert hat, seit er unserem Theater angehört. Es war Frische und Leben in derselben; eine besonders günstige Disposition unterstützte den Darsteller und ließ ihm auch das humoristische Element in dem interessanten, aus dem Leben gegriffenen Charakter gebührend zur Geltung bringen. So unverkennbar es ist, daß der schätzenswerthe und strebsame Darsteller, seit er Mitglied unserer Bühne, bedeutende Fortschritte gemacht, sich namentlich in die Art der Darstellung, die wir hier gewohnt sind, gefunden und sich dem bei uns gebräuchlichen, dem Ganzen nicht wenig förderlichen raschen Tempo accommodirt hat, so müssen wir ihn doch auf etwas aufmerksam machen, dessen Beseitigung Herrn Köstke's Gestaltungen nur zum Vortheil

gelingen würde. Es ist das der etwas zu weiche, fast singende Ton, den er zuweilen anschlägt. In Folge desselben macht sich in Herrn Köstke's Sprache und Darstellung bisweilen eine gewisse Monotonie bemerkbar, die namentlich in längeren Redesätzen auffällt und öfter wohl auch den Bemühungen des Darstellers, aus sich herauszutreten, hinderlich ist. — Eine der vom Dichter besonders bevorzugten und geistvoll ausgearbeiteten Figuren des Stückes ist der Bellmaus. Herr Scheibe I. führte diese Rolle in eigenthümlicher Auffassung durch. Recht hübsch waren seine Scenen der ersten drei Acte, wenn der strebsame Darsteller auch zuweilen etwas stärker als nöthig auftrat. In der Scene des vierten Actes mit Adelheid Runcel that er jedoch zu viel, namentlich beim Schluß derselben, wo er beiläufig im Eifer des Spiels auch das Versetzen machte, durch die Wand anstatt durch die Thüre abzugehen. Wie bei allen größeren Rollen, die Herr Scheibe bis jetzt gegeben, fanden wir auch hier eine von Begabung und tüchtigem Streben zeugende Anlage — bei etwas mehr Mäßigung im Aeußeren des Spiels wird der Bellmaus des Herrn Scheibe eine sehr tüchtige und gute Leistung werden. — Von den weniger hervortretenden Rollen des Stückes waren die der Lotte durch Frau Eicke, die des Blumenberg durch Herrn Gitt und die des Kämpfe durch Herrn Wohlstadt besetzt. So klein wie die Partie der Ersteren ist, so wußte sie die treffliche Darstellerin doch in ein vortheilhaftes Licht zu stellen. — Von allen den tüchtigen Leistungen, die wir an diesem Abende in den Hauptpartien, wie in den meisten Nebenrollen sahen, war unserer Ansicht nach die hervorragendste die des Herrn Stürmer als Oberst Berg. Es erschien uns dieselbe diesmal noch viel bedeutender, als bei den früheren Aufführungen der „Journalisten“. Bei dieser Gestaltung zeigte sich nicht die geringste Unebenheit, nicht das kleinste Versetzen, weder in der Auffassung und geistigen Ausarbeitung, noch in der feinen und gewinnenden äußeren Ausführung. Herr Stürmer gab uns ein vortreffliches Bild eines vornehmen Mannes, bei dem er zugleich die so liebenswürdige Biederkeit und Geradheit des alten Militärs in höchst gelungener Weise zur Anschauung brachte. — Ein treffliches Gegenstück zu dieser vorzüglichen Ausführung eines Charakterbildes aus aristokratischer Sphäre lieferte Herr Pauli als Piepenbrink. Auch dieser Charakter war verständnißvoll aufgefaßt und mit gesunder, äußerst wirkungsvoller, nie zu weit gehender Komik wiedergegeben. — Herr Denzin als Schmock gab uns in scharfen Umrissen ein interessantes und drastisches Genrebild. Besonders ist das Maßhalten und der Anstand bei Wiedergabe der dankbaren Episode hervorzuheben. — Zu gedenken ist noch mit besonderer Anerkennung der tüchtigen Leistungen der Herren Böckel als Professor Oldendorf, Ladday als Sonden, Saalbach als Korb und Ballmann als Kleinmichel, eben so wie des runden und glatten Ensembles. — Das Lustspiel fand bei der tüchtigen Darstellung auch diesmal großen Beifall und wird also voraussichtlich noch für längere Zeit eine Bierde des Repertoires unserer Bühne bleiben. F. Gleich.

**Oeffentliche Gerichtssitzung.**

Leipzig, den 18. Februar. Nachmittag halb 4 Uhr begann unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Lengnick eine zweite

Verhandlung, bei welcher Herr Staatsanwalt Gebert als Ankläger und als Vertheidiger Herr Adv. M. Schmidt fungirten. Der Angeklagte war der Drechslermeister Christoph Heinrich Carl Zetnekky. Derselbe hatte aus einer ihm zur Verwaltung übergebenen Gefellencasse der hiesigen Drechslerinnung nach und nach die Summe von 84 Thalern entnommen und in seinen Nutzen verwendet, und wiewohl ihm von dem Obermeister der Innung wiederholt Bestundung und Nachsicht gewährt worden war, keinen Ersatz geleistet.

Das Urtheil lautete auf 1 Jahr 4 Monate Arbeitshaus.

Leipzig, den 20. Februar. In der heute Nachmittag von 3 Uhr an unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Lengnick abgehaltenen Hauptverhandlung, bei welcher Herr Kriz als Staatsanwalt und Herr Adv. Dr. Mascher als Vertheidiger fungirten, erschien als Angeklagter Gustav Wilhelm Leberecht Hegewald. Derselbe war am Abende des 5. Januars d. J. gegen 7 Uhr in einer verschlossenen Stube in dem Hintergebäude eines Hauses hier betroffen und arretirt worden.

Ein Hauptschlüssel, den er bei sich trug, so wie eine Anzahl andere Schlüssel und ein Dittich, welche den Tag darauf in der nämlichen Stube vorgefunden wurden und von Niemand als von Hegewald dort zurückgelassen worden sein konnten, in Verbindung mit den vielen Widersprüchen, in die sich der Angeschuldigte bei der Befragung darüber, was er in jener Stube zu suchen gehabt habe, verwickelte, stellten es als gewiß dar, daß Hegewald die Stube mittels Nachschlüssels geöffnet habe, um zu stehlen.

Er wurde deshalb wegen beendigten Versuchs eines ausgezeichneten Diebstahls zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von einem Jahre verurtheilt.

Montag den 2. März d. J. findet laut Anschlag am Gerichtsbret vor dem hiesigen Bezirksgericht

**I. in geheimer Sitzung**

Vormittags um 8 Uhr

Verhandlung über einen Einspruch Statt, welcher von Louis Eduard Buille aus la Chaux de Fonds in der bei dem Gerichtsamte im Bezirksgericht wider ihn wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung eingewendet worden ist, darnach

**II. in öffentlicher Sitzung**

- 1) Vormittags um 9 Uhr Bekanntmachung der Entscheidung über obigen Einspruch,
- 2) Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Verhandlung und Entscheidung über einen Einspruch des Cigarrenarbeiters Friedrich Kannegießer aus Dresden in der vor dem Gerichtsamte Wurzen wegen Diebstahls wider ihn anhängigen Untersuchung,
- 3) Vormittags um 10 Uhr desgl. in der vor dem hiesigen Gerichtsamte II. wider Johanne Friederike verehel. Schuhmacher Schneider aus Dölitz wegen Felddiebstahls anhängigen Untersuchung,
- 4) Vormittags um 11 Uhr desgl. in einer wider den Markthelfer Carl Heinrich Ziesche zu Volkmarisdorf vor dem Gerichtsamte I. alhier wegen Beleidigung und nächtlicher Ruhestörung anhängigen Untersuchung.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 105. Abonnements-Vorstellung.

**Der Prophet.**

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe deutsch bearbeitet von Louis Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| Johann von Leyben         | Herr Kreuzer.      |
| Fides, dessen Mutter,     | Frau Boni, Bartel. |
| Bertha, dessen Braut,     | Fräul. Mayer.      |
| Jonas,                    | Herr Schneider.    |
| Mathisen, } Wiedertäufer, | Herr Brassin.      |
| Zacharias }               | Herr Gitt.         |
| Graf Oberthal             | Herr Behr.         |
| Ein Kriegshauptmann       | Herr Gills.        |
| Erste } Verkäuferin       | Fräul. Rief.       |
| Zweite }                  | Fräul. Peters.     |
| Erste } Bäuerin           | Fräul. Grondona.   |
| Zweite }                  | Fräul. Müller.     |

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| Erster } Bürger | Herr Krüger.     |
| Zweiter }       | Herr Buchmann.   |
| Erster } Bauer  | Herr Ludwig.     |
| Zweiter }       | Herr Scheibe II. |

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk v. Münster. Kaiserl. Heerführer u. Soldaten. Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland. Die übrigen in und bei Münster. Zeit 1534.

Die Länge und Gruppierungen sind von Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

Im 2. Act: **Balzer**, ausgeführt vom Corps de Ballet; im 3. Act: **Quadrille**, auf Schlittschuhen ausgeführt vom Corps de Ballet; im 5. Act: **Tanz und Gruppierungen**, ausgeführt vom Corps de Ballet.

**Oeffentliche Bibliotheken:**

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U. Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 8 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

# Leipziger Börsen-Course am 21. Februar 1857.

Course im 14 Thaler - Fusse.

| Staatspapiere etc.<br>excl. Zinsen.    |       |         | Eisenb.-Priorit.-Obligat.<br>excl. Zinsen.       |         |         | Bank- und Credit-Action<br>excl. Zinsen.          |         |         |
|----------------------------------------|-------|---------|--------------------------------------------------|---------|---------|---------------------------------------------------|---------|---------|
|                                        | pCt.  | Gez.    |                                                  | pCt.    | Gez.    |                                                   | Gez.    |         |
| K. Sachs. Staatspapiere.               |       |         | Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-                    |         |         | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu                  |         |         |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>      | 3     | 85 1/2  | Oblig. pr. 100 <i>apf</i>                        | 4       | —       | Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>       | 94      | 93 3/4  |
| - kleinere                             | 3     | —       | do. do. do.                                      | 4 1/2   | 99      | Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.                    |         |         |
| - 1855 v. 100 <i>apf</i>               | 3     | 78 3/4  | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.                    |         |         | à 100 <i>apf</i> . . . . . pr. 100 <i>apf</i>     | 135     | —       |
| - 1847 v. 500 <i>apf</i>               | 4     | 98 1/4  | Oblig. pr. 100 <i>apf</i>                        | 3 1/2   | 100 1/2 | do. do. Litt. C. à 100 <i>apf</i> do.             | 131 1/2 | —       |
| - 1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i>       | 4     | 98 1/4  | do. Anleihe v. 1854 do.                          | 4       | 98 1/2  | Braunsch. do. do. do.                             |         | 132 1/2 |
| v. 100 -                               | 4     | 99 1/8  | Magd.-Leipzig Eisenb.-Prior.                     |         |         | Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.                |         | 118     |
| - 1851 v. 500 u. 200 -                 | 4 1/2 | 101 3/8 | Actien pr. 100 <i>apf</i>                        | 4       | 94      | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i>           |         |         |
| Act. d. ehem. S.-Schles.               |       |         | do. Prior.-Obl. do.                              | 4 1/2   | 100 1/2 | pr. 100 <i>apf</i> . . . . .                      | 90      | —       |
| Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>           | 4     | 99      | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.                | 3       | —       | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.             |         | 124 1/2 |
| K. S. Land.-sv. 1000 u. 500            | 3 1/2 | 86      | Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>            | 4 1/2   | 100 1/4 | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i>           |         |         |
| rentenbriefe kleinere                  | 3 1/2 | —       |                                                  |         |         | pr. 100 <i>apf</i> . . . . .                      | —       | —       |
| Leipzig St.-sv. 1000 u. 500            | 3     | 95 1/2  | <b>Eisenbahn-Actien</b>                          |         |         | Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>   | 107     | 106 3/4 |
| Obligat. kleinere                      | 3     | —       | excl. Zinsen.                                    |         |         | Gothaer do. do. do.                               |         | 100 3/4 |
| do. do. do.                            | 4     | 99      | Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> |         |         | Hamburger Norddeutsche Bank                       |         |         |
| do. do. do.                            | 4 1/2 | 101 1/2 | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.     |         |         | à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.                   |         |         |
| do. von 1856 v. 100 <i>apf</i>         | 4     | —       | Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.             |         |         | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.                   |         |         |
| Sächs. erbl. sv. 500 <i>apf</i>        | 3 1/2 | 86 1/2  | Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.         |         |         | pr. 100 Mk.-Bco. . . . .                          |         |         |
| Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>    | 3 1/2 | —       | Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.             |         |         | Hannoversche Bank à 250 <i>apf</i>                |         | 113 1/2 |
| do. do. v. 500 <i>apf</i>              | 3 1/2 | 91 3/4  | Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.          |         |         | pr. 100 <i>apf</i> . . . . .                      |         | 176     |
| do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>        | 3 1/2 | —       | Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.               |         |         | Leipziger do. à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> |         |         |
| do. do. v. 500 <i>apf</i>              | 4     | 99      | Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.            | 300     | —       | Lübecker Credit- u. Vers.-Bank                    |         |         |
| do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>        | 4     | —       | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.        |         | 63 3/4  | à 200 <i>apf</i> . . . . . pr. 100 <i>apf</i>     |         |         |
| do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i> | 3     | 86      | do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.                 |         | —       | Meiningen Credit-Bank à 100 <i>apf</i>            |         | 98      |
| do. do. do. do.                        | 3 1/2 | 94      | Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>apf</i> do.          | 272     | —       | pr. 100 <i>apf</i> . . . . .                      |         |         |
| do. do. do. do.                        | 4     | 99      | do. do. II. Emiss. à 100 <i>apf</i> do.          | 252     | —       | Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.                |         |         |
| K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500 <i>apf</i>  | 3     | 84 1/2  | Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.        |         | —       | pr. 100 fl. . . . .                               |         |         |
| Cr.-C.-Sch. kleinere                   | 3     | —       | do. „ B. à 100 <i>apf</i> do.                    |         | —       | Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> |         |         |
| K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.          | 3 1/2 | —       | do. „ C. à 100 <i>apf</i> do.                    | 135 1/2 | —       | Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich                    |         |         |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855            | 3 1/2 | —       | Thüringische à 100 <i>apf</i> . . . do.          |         | 125 1/4 | à 500 Frcs. . . . . pr. 100 Frcs.                 |         |         |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150       | 4 1/2 | —       |                                                  |         |         | Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>    |         | 105 3/4 |
| do. do. do. do.                        | 5     | 83 3/4  |                                                  |         |         | Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>   |         | 127 1/4 |
| do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.           | 5     | 85      |                                                  |         |         | Wiener do. . . . . pr. Stück                      | 685     | —       |
| do. Loose v. 1854 . . . do.            | 4     | —       |                                                  |         |         |                                                   |         |         |

**Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mezen, Delsaat; d) für 1 Drhofst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 21. Februar 1857.

Rüböl loco: 17 1/4 *apf* Briefe, 17 *apf* Geld; p. Febr., März, ingl. p. April, Mai: ebenfalls 17 1/4 *apf* Br.; p. Sept., Oct.: 15 3/8 *apf* Br.

Leinöl loco: 16 1/2 *apf* Br. — Rohnöl loco: 23 1/2 *apf* Br.

Weizen, 89 *z*, braun, loco: nach Qual. 64—69 *apf* Br., 64—70 1/2 *apf* bezahlt.

Roggen, 84 *z*, loco: 45 *apf* Br., 45, 45 1/2 und 46 *apf* bez., 45 *apf* G.; p. Febr.: 45 *apf* Br.; p. April, Mai: 47 *apf* Br.

Gerste, 74 *z*, loco: 40 1/2 *apf* Br., 40 1/2 und 41 *apf* bez.

Hafer, 54 *z*, loco: 20 *apf* bez.

Spiritus loco: 33 und 33 1/2 *apf* bez., 33 1/2 *apf* G.; p. Febr.: 34 1/2 *apf* G.; p. März—Mai, in gleichen Raten: 34 3/4 *apf* G.; p. März—Juni, ebenso: 35 *apf* G.; p. Juni, Juli: gleichfalls 35 *apf* G.

**Versteigerung eines Kurzwaarenlagers.**  
**Mittwoch den 25. Februar 1857**  
 sollen in dem Gewölbe Thomasgäßchen Nr. 11 Geschäftsaufgabe halber diverse Galanterie- und Kurzwaaren versteigert werden durch  
**Adv. Heinrich Goetz,**  
 req. Notar.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:  
**Lehmanns (August Erdmann)**  
**großes Kochbuch**  
 unter dem Titel:  
**Nützliches Buch für die Küche.**  
 — 10. Auflage. —  
 30 Bogen, gr. 8.  
 Preis 1 Thlr. und gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

**Bekanntmachung.**  
 Erstatteter Anzeige zufolge ist heute früh ein Päckchen Ducaten im Betrage von 300 fl. auf dem Wege vom Bahnhofe der Thüringer Eisenbahn nach dem Bahnhofe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn allhier verloren gegangen.  
 Wir fordern den Finder dieses Päckchens und sonst Jedermann, welcher in dieser Angelegenheit einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.  
 Leipzig den 20. Februar 1857.  
**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Drescher, Act.

In dem  
**Französischen Institut**  
 Rosenthalgasse Nr. 1  
 können noch einige Mädchen im Alter von 6—15 Jahren am Unterricht Theil nehmen, so wie auch erwachsene Personen an Privat- und Conversations-Stunden.  
 verw. Hauptmann v. Chartrain.  
 Zu sprechen von 11—12 Uhr jeden Tag.

**Panotypen**  
 werden nicht mehr Johannisthal am Kanonenteiche, sondern am bayerischen Platz, Stadt Nürnberg, von früh 9 bis Nachmittag 5 Uhr gefertigt.

**Tanzunterrichts-Anzeige.**  
 Geehrten Herren und Damen, die noch gesonnen sind vor Dstern einzelne Tänze zu erlernen, als wie **Contre, Varsoviene, la Stienne, l'Impériale** u. s. w., ertheile ich zu jeder Tageszeit Unterricht.  
**Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst,** Wohnung große Windmühlenstraße Nr. 15, links 4. Etage.

Nachdem die zur Begründung der

## Leipziger Hypotheken-Bank

mittels Prospect vom December v. J. offerirten Actien in der Gesamtzahl von 500 Stück begeben sind, werden die Herren Actienzeichner für Montag den 2. März dieses Jahres zu einer Nachmittags 2 Uhr in der Buchhändlerbörse abzuhaltenden

### General-Versammlung,

in welcher wegen der Statuten und wegen einer etwaigen weiteren Ausgabe von Actien Beschluß zu fassen, auch die Wahl von sechs Mitgliedern zum Verwaltungsrathe vorzunehmen sein wird, hierdurch eingeladen.

Beim Eintritt in die General-Versammlung sind die erhaltenen Interims-Quittungen vorzuzeigen.

Leipzig, den 11. Februar 1857.

**J. C. Hentze. O. Marbach. Friedrich Nies.**

## Die Töchterschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Cursus Donnerstag den 16. April l. J. Programme werden im Locale der Anstalt (Königsstraße Nr. 9 parterre) ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich

**Dr. C. Bornemann.**

**Extra-Tanzunterricht**  
ertheilt zu jeder erwünschten Zeit Kaufhalle, Treppe C 1. Etage,  
**Hob. Schilling, Tanzlehrer.**

**Privat-Tanzunterricht**  
ertheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Tänzen  
**Reichsstr. 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.**

### Die Druck und Färberei

von

### Franz Lobstädt,

Serberstraße Nr. 22,

empfehlte sich im Drucken und Färben aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und verspricht bei schneller und guter Ausführung die billigsten Preise.

### Fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder

werden zu den äußerst billigen Preisen eingezogen, letztere eingerahmt in der Tafelglasniederlage und Spiegelfabrik von

**F. A. Berger, Burgstraßen- und Sporergrasenecke Nr. 12.**

### Grabplatten,

Monumente und Kreuze von Marmor u. Sandstein, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billig

**Franz Scheffler, Steinhauerstr., Gerichtsweg Nr. 8.**

### Damen- und Herren-Maskengarderobe,

höchst elegante neue Herren- u. Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse u. Barett's verleiht **G. Hausmann, Auerbachs Hof 51, 1. Et.**

### Maskenanzüge

für Damen, so wie Dominos u. Fledermäuse für Herren, empfiehlt **J. C. Hammer, Markt Nr. 8, Barthels Hof.**

### Damen-Masken-Anzüge,

sauber und elegant, werden zum letzten Maskenball zu herabgesetzten Preisen sehr billig verliehen Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.  
**Dr. Oswald.**

### Maskenanzüge für Damen,

Dominos, Kutten, Fledermäuse, neu und elegant, werden billigst verliehen

**Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne), 2 Treppen.**

### Noble Herren- und Damencostüms,

Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl **S. Semmler, Brühl 67, Gewölbe u. 3. Etage.**

Elegante Herren- u. Damenmasken-Anzüge, Fledermäuse, Kutten, Dominos werden verliehen von 7 1/2 % an Köpplag, goldne Bregel 2 Tr.

### Elegante Dominos,

Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht  
**Louis Wilsenach, Thomaskirchhof 9, 2. Et.**

Neue u. elegante Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten werden von 7 1/2 % an verliehen Brühl 16, 3. Etage. **P. Böttner.**

### Maskengarderobe.

Zu den bevorstehenden letzten Maskenbällen empfehle ich eine große Auswahl Maskencostüms für Herren und Damen, auch Dominos und Kutten zu sehr billigen Preisen.

**Schüg, Brühl Nr. 50, Ritterstraße schräg über.**

**Engl. Odontine, sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, Lentners Hühneraugenpflaster.**

### Salomonis-Apotheke.

### Rettig-Bonbons,

beste Qualität, das 8 10 % bei

**Julius Kießling, Dresdner Straße 57.**

Die nach beendigter Inventur austrangirten Modewaaren beabsichtige ich vor Eintreffen meiner Frühjahrs-Neuheiten zu räumen. Ich halte deshalb während 8 Tagen und zwar vom 17. bis 25. dieses Monats einen

### Ausverkauf

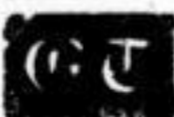
dieser zurückgesetzten Modewaaren und bemerke, daß ich die herabgesetzten sehr billigen Preise deutlich mit Zahlen auf jedes Stück bemerkt habe.

Nachstehende Artikel verdienen besondere Beachtung:

**Hauskleiderstoffe, Bolant-Roben, Barège, Doppel-Longhales, Sommertücher, Wiener Tücher, seidene Mantillen, leichte Herbst- und Frühjahrs-Mäntelchen, Neublesplüsch, Sardinen-Kattune, Tischdecken, Rouleaux- und Vorhangstoffe, Teppich-Bettvorlagen, seidene Herren-Taschentücher, Westen- u. Beinkleiderstoffe, seidene Cravatten und noch mehr hier nicht aufgeführte Artikel.**

### Gustav Markendorf,

**Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.**



Gewecke's

### Patent-Sparlampen

sind in allen Sorten, von den kleinsten bis zu den größten, nebst dazu passenden Cylindern, Cylinderpuffern, Milchglasglocken und genau passenden Dochten jederzeit zu haben bei

**Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof Nr. 11, 1. Et.**

## Den Herren Baumeistern und Bauunternehmern.

Den Herren Baumeistern und Bauunternehmern erlauben wir uns unsere, laut Bekanntmachung der Königl. Regierung in Potsdam, von einem Königl. Ministerio für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten als feuersicher geprüften und den Dachziegeln gleichgestellten **Steinpappen zur Dachbedeckung**, welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen nicht nachgetheert zu werden brauchen, mit dem ergebenen Bemerkten zu empfehlen, daß wir den Herren **S. G. Hellmuth & Comp.** in Leipzig eine Agentur unseres Fabrikates übergeben haben.

Auf Anordnung der Königl. Regierung und behufs Unterscheidung ist unser Fabrikat mit dem Fabrikstempel versehen, worauf zu achten bitten

Berlin, den 15. Februar 1857.

### Albert Dancke & Comp.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce erlauben wir uns ergebenst, die **Steinpappen** aus der Fabrik der Herren **Albert Dancke & Comp.**, welche in Berlin als die vorzüglichsten anerkannt sind, als ein sehr solides und billiges Deckungsmaterial mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß wir auf Wunsch die vollständige Fertigstellung der Dächer mit den erwähnten Steinpappen zu übernehmen bereit sind.

Jede weitere Auskunft unter Vorzeigung des Fabrikates ertheilen wir gern und sind auch zur Verabfolgung von Brochüren jederzeit bereit.

Leipzig, den 21. Februar 1857.

### J. G. Hellmer & Comp.,

Johannisgasse Nr. 17.

### Das Preis-Verzeichniss

der Samenhandlung und Handelsgärtnerei von **Julius Monhaupt** in Breslau über **Garten-, Oekonomie-, Gräser- und Forstämereien**, ingleichen einer Auswahl schöner **Bäume und Sträucher, Obst** etc. etc. wird den resp. Interessenten von Herren **J. G. Hellmer & Comp.** in Leipzig gratis verabreicht und desfallige Aufträge zur promptesten Ausführung entgegengenommen.

**Julius Monhaupt.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend sind zur Verabreichung von Preis-Verzeichnissen und Entgegennahme von Aufträgen jederzeit gern bereit

Leipzig, den 22. Februar 1857.

### J. G. Hellmer & Comp.,

Johannisgasse Nr. 17.

### Die Oelfarben-, Firniß- und Lack-Fabrik

#### von Friedrich Schmidt,

Nitterstraße Nr. 27, Ecke des Brühl's,

empfeilt in guten Waaren und zu billigen Preisen alle Sorten geriebene bunte **Oelfarben**, **Blei- und Zinkweiße**, braune und weiße gebleichte **Firnisse**, vorzügliche weiße und braune **Seccatife**, **Bernstein-, Copal-, Damar- und Wagenlacke**, **Spirituslacke**, **Gummilack** für Gummischuhe à Fl. 2 <sup>ngl.</sup>, **Eisen- und Lederlack** in tiefem Schwarz à Fl. 4 <sup>ngl.</sup>, **Meubles-Lincur** zum Reinigen der Meubles à Fl. 4 <sup>ngl.</sup>, **Pariser Lederlack** à Fl. 4 <sup>ngl.</sup>, **braunen und weißen Meubleslack** à Fl. 3 <sup>ngl.</sup>, **weiße und russische Polituren** für Tischler.

Besonders guten **Fußboden-Lack**, schnell trocknend, à R 11 1/2 <sup>ngl.</sup>.

Sämmtliche **Oelfarben** sind mit vorzüglichen **Seccatifen** versehen und trocknen in kürzester Zeit, werden auf Verlangen auch gleich zum Streichen zurecht gemacht.

### Crinolin-, Fischbein- und Luftröcke

empfehlen in großer Auswahl

**Schmidt & Böttcher, Hainstrasse No. 32.**

### Conversations- oder Arbeitsbrillen

empfeilt hiermit denjenigen, welche beim Lesen, Schreiben und Nähen besonders des Abends wenig oder nichts erkennen zu 15 bis 20 <sup>ngl.</sup>, dergl. eleg. Lorgnetten zu 25 <sup>ngl.</sup>, einzelne Gläser 5 <sup>ngl.</sup> das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.



Engl. Schweiß-Pferdedecken, complete Bahndecken, gefütterte Friesdecken, leichte Sommer-Stalldecken und feine engl. Reitdecken empfiehlt

**G. B. Helsing**  
im Mauricianum.

Das **Meubles-Magazin**  
im Raundörschen Nr. 5

empfeilt eine große Auswahl **Meubles** aller Arten in neuester Façon und stelle sehr billige Preise

**A. Truthe.**

### Promenaden-Fächer

in dem allerneuesten Geschmack und grosser Auswahl empfiehlt

**C. Albert Bredow**

im Mauricianum.

### Cotillon-Orden

empfehlen zu den bevorstehenden Bällen in reicher Auswahl

**C. L. Bartsch & Co.**

**Corsets ohne Naht,**

nur beste Qualität,

mit reinem Fischbein (nicht Rohreinzug) à 1 <sup>sp</sup> 10 <sup>ngl.</sup>, **Born-schnürer, Schloßcorsets,**

### Rosshaarröcke

vorzüglicher Qualität à 3-12 <sup>sp</sup>, II. Qualität à 2 <sup>sp</sup>, **Moire-röcke**, auch dergl. **Stoff** und **Schnuren Röcke**, vorzüglich schöne 4 3/8-5 Ellen breite weiße engl.

### Flanelle

zu Unterröcken mit einer Naht à Elle 1 <sup>sp</sup> 20 <sup>ngl.</sup> bis 2 <sup>sp</sup> 10 <sup>ngl.</sup>, und **Strumpfwaren** in mannichfacher Auswahl empfiehlt

**Carl Netto, Peterstr. 23.**

## Herrenwäsche,

moderne Schlipse, Cravatten empfiehlt

Carl Netto.

## Haus-Verkauf.

In einem renommierten Badeorte Sachsens ist ein neu erbautes Haus in vorzüglicher Lage Verhältnisse halber zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Advocat Friedrich Franke hier, Burgstraße Nr. 24.

## Zu verkaufen

ist aus freier Hand ein massiv gebautes Haus mit Garten in Neubniz oder mit einem kleinen im Leipzig zu vertauschen. Näheres ertheilt Herr Restaurateur E. Meith in der Schützenstraße.

## Nicht zu übersehen.

Im Johannissthal sind noch einige Gärten zu verkaufen und zu vermieten. Zu erfragen bei dem Wächter Gärtner, Friedrichstraße Nr. 5 in der Schenkewirthschaft.

Ein Kohlengeschäft kann sofort oder 1. nächsten Monats übergeben werden; bei Uebernahme desselben sind 200<sup>fl</sup> als Caution zu erlegen. Auswahl unter den sich darum Bewerbenden wird vorbehalten. Das Nähere ist zu erfahren bis Mittwoch den 25. d. M. von 2 bis 4 Uhr Nachm. Brühl Nr. 51.

## Zu verkaufen

ist eine neue Ottomane mit Damastüberzug, eine neue Koffhaarmatratze nebst Keilkissen und ein Bettschirm  
Thomaskirchhof Nr. 1, 1-Treppe beim Tapezierer Kränzler.

Zu verkaufen sind Mahagoni- u. Kirschbaum-Secretaire u. Schifffonniere, so wie auch Tische u. Waschtische Burgstr. 10 im Hofe part.

Ein mittelgroßer Ofen mit Kochröhre und thönernem Aufsatz ist zu verkaufen oder gegen einen kleineren von dieser Angabe zu vertauschen Glockenstraße Nr. 3.

Ein Anabenrock, so gut wie neu, passend für einen Confirmanden, ist billig zu verkaufen Reichstr. 35, im Hofe links 3 Tr.

Schöne einjährige gutschlagende Canarienvögel, Hohl-pfeifer, sind wieder zu verkaufen hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine bedeutende Partie Buchsbaum ist zu verkaufen  
Georgenstraße im Garten Nr. 11.

Gute Kartoffeln, rothe und weiße, sind zu haben kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Gas-Coaks, silbergrauen (beste Sorte), sehr schnell und gut brennend, à Scheffel 11<sup>fl</sup>.

böhmische Patent-Braunkohlen, die beste Sorte, aus Aufsig (in Böhmen) à Scheffel 16<sup>fl</sup>.

Steinkohlen, erste Sorte, Primaqualität, à Scheffel 16<sup>fl</sup> richtiges Maß, frei bis in das Haus, verkauft

Emilie Höbold, Expedition im Producten-Geschäft, Johannis-gassen-Ecke Nr. 40, Eingang Kirchgäßchen-Ecke im neuen Gewölbe.

## Havanna - Londres - Cigarren

25 Stück 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl, alte Ambalema 25 St. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 8 fl, Pa. Verra 25 St. 10 fl, Hav. Empr. 25 St. 12 fl, Sylva 25 St. 15 fl — import. Havanna 25 St. 25 fl — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl — empfiehlt Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Gut gelagerte Cigarren

kräftiger Qualität empfiehlt zu noch billigen Preisen  
Ernst v. Schindler, sonst J. C. Thufelt,  
Thomasgäßchen Nr. 7.

Burgunder Punsch-Essen; mit Ananas à Fl. 1 fl,  
dito von Rum à Fl. 15 fl empfiehlt  
Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Holländische Häringe oder sogen. Isländer,  
das Stück 10 und 12 S, empfiehlt

Carl Schaaf.

## Kartoffelmehl

von der beliebten Sorte für Gebäck, à 8 1/3 S, empfiehlt  
F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1.

## Presshefe

in stets frischer Qualität und von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt  
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Frische gute Hefen sind zu haben bei J. A. Lindner,  
Kupfergäßchen Nr. 3.

Frische bayerische Schmelzbutter und Presshefen sind Markttag zu haben dem Rathhause gegenüber neben der Weißgerberbude.

## Feinsten Honig

das Pfund 5 fl, im Centner billiger, bei  
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

## fl. Isländer Häringe

in ausgezeichnete Qualität pr. Stück 10 und 12 S empfiehlt  
Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Holst., Whitstaber u. Natives-Mustern,  
frischen Steinbutt, Seezungen und Schollen.  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Sülze u. Rendsmaulsalat mit Remoladen-  
Sauce empfiehlt

W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Ein Gesetz- und Verordnungsblatt, vollständige Aus-  
gabe, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Angabe des Preises  
sind abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, Expedition des Herrn  
Anwalt Volkmann.



Ein gesundes, fehlerfreies und frommes Pferd,  
9 bis 12 Jahre alt, welches einspännig zu gebrauchen  
ist, wird zu kaufen gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frank-  
furter Straße.

## Meubleurgegenstände.

Zum baaren Werthe werden zu kaufen gesucht: gebrauchte Meubles,  
Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche,  
Wirtschaftsgegenstände, Matratzen,  
Leibhauscheine u. s. w.  
C. Ungibauer,  
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

## Leibhauscheine, Uhren, Meubles und Betten

werden zu kaufen gesucht Ritterstraße 25 parterre.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. werden  
zu höchsten Preisen gekauft Universitätsstraße Nr. 19.

Für gebrauchte Kleidungsstücke, Federbetten,  
Leibhauscheine, Uhren, Wäsche und Meubles werden  
fortwährend die möglichst hohen Preise bezahlt Nicolaisstr. Nr. 11  
im Gewölbe.

Eine noch gute

## Satinir-Pressen

mittler Größe, wenn auch schon gebraucht, mit den dazu gehörigen  
Stahlplatten wird sofort zu kaufen gesucht bei C. F. Müller  
in Hohmanns Hof.

Ein Handwagen wird zu kaufen gesucht Schützenstraße Nr. 6  
im Gewölbe.

Sollte Jemand 1-2 Gebett Betten als überflüssig verkaufen  
wollen, beliebe man Adr. Petersstr. 38 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird ein Kinderwagen. Adressen Burgstraße Nr. 5,  
im Hofe rechts 3 Treppen.

Zwei starke Pferde werden zu kaufen gesucht unter Adresse  
L. H. S. 8032. poste restante Leipzig.

1000 fl bis 2000 fl sind gegen gute Hypothek auf Landgrund-  
stücke auszuleihen. Nähere Auskunft darüber bei  
A. Louis Fährdrich, Tauchaer Straße 14.

2000-3000 fl und 800 fl sind gegen Mündelsicherheit auf  
Landgrundstücke auszuleihen durch  
Adv. Wachsuth, Ritterstraße Nr. 10.

Zur Uebernahme von Agenturen aller Art empfiehlt sich ein mit guten Empfehlungen versehener tüchtiger Kaufmann in Leipzig. Offerten unter H. H. Nr. 9. poste restante Leipzig.

### Ein Ober-Kellner,

eine Gouvernante und mehrere perfecte Köchinnen werden gesucht und erhalten Stellung.

Näheres alter Markt Nr. 15 in Halle a/S. bei

**Seineccius.**

**Gesucht** wird zum 1. März ein gewandter Bierkellner mit guten Attesten. **C. Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

Ein Bursche, der mit guten Attesten versehen ist in Hinsicht seiner Ehrlichkeit und Fleiß, kann sogleich als Laufbursche bei mir antreten. Ritterstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gebildeter und gestitteter junger Mann kann zu Ostern in einem hiesigen Engros-Geschäft eine Stelle als Lehrling finden. Adressen werden unter M. H. 39. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird zu Ostern ein Lehrling von

**C. Weber**, Glasermeister, Erdmannstraße Nr. 12.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneidern zu erlernen wünscht. Näheres Lurgensteins Garten Nr. 8.

Geübte Blumenarbeiterinnen, so wie Lernende werden angenommen in der Blumenfabrik von W. S. Hundertstund, Neumarkt 40.

Junge Mädchen, welche von Ostern an das Blumenmachen erlernen wollen, können sich melden in der Blumen-Fabrik von

**A. S. Bachmann**,  
Petersstraße Nr. 45.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Haubenmachen zu erlernen, mögen sich gefälligst in der Grimma'schen Straße Nr. 27 im Puzgeschäft melden.

### Gesucht

wird von einer anständigen Herrschaft ein im Kochen wohl erfahrenes Mädchen zum 1. April, und nur solche, welche die besten Atteste aufweisen können, haben ihre Adressen bei Herrn Otto Klemm unter Zeichen A. B. C. versiegelt abzugeben.

Ein solides freundliches Mädchen, die im Pugarbeiten so fertig ist, daß sie ein Puzgeschäft zu engagiren versteht und durch ihren steten Fleiß und Rechtlichkeit sich die besten Zeugnisse zu erwerben gesucht hat, kann unter bescheidenen Ansprüchen ein gutes Unterkommen finden. Geneigte Offerten bittet man unter A. S. 1. poste restante Döbeln franco einzusenden.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt eine gut empfohlene Aufwarte-Frau. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 26 parterre rechts.

**Gesucht** wird zum ersten März ein Stubenmädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen und an die größte Ordnung gewöhnt sind, können sich melden Fleischerplatz Nr. 3 im Hofe, Sonntag oder Montag in den Nachmittagsstunden.

Ein freundliches Kindermädchen wird sofort oder zum 1. März zu miethen gesucht Klosterstraße Nr. 7 parterre.

### Ein praktischer Kaufmann

erbietet sich den Herren Gewerbetreibenden die Bücher zu führen. Hierauf bezügliche Adressen bittet man unter A. B. C. Windmühlensstraße Nr. 30 bei Herren Gebrüder Spillner abzugeben.

Für einen kräftigen Menschen mit hübscher Handschrift suche ich einen Dienst als Markthelfer. **J. S. Salefsky.**

Ein junger Mensch vom Lande, 16 Jahre alt, sucht als Laufbursche ein Unterkommen. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 2, im Hofe 2 Treppen beim Oberjäger Parfsch.

Ein junger kräftiger Mensch sucht zum 1. oder 15. April eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gefällige Adressen bittet man unter A. Z. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständige Frau, die in Puz, Schneidern und allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht in und außerm Hause Beschäftigung. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45 beim Hausmann; auch werden daselbst Glacehandschuhe zu waschen angenommen.

Eine Schneiderin und Weisnäherin sucht Arbeit in Familien, pr. Tag 5 Ngr. Neukirchhof Nr. 16 im Hofe parterre.

**Dienstgesuch.** Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. März einen Dienst für Stube und Küche. Zu erfragen Thomaskgäßchen Nr. 11 bei Conradi.

Ein Mädchen sucht zum 1. März einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Grimm. Str. 17, 2. Et.

### Ein freundliches Gärtchen

wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Tr. rechts abzugeben.

**Gesucht** wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ohne Kinder ein Logis in einem achtbaren Hause zu Ostern oder Johannis zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Voigt, Petersstraße Nr. 35 im Gewölbe abzugeben.

**Gesucht** wird zu Johannis oder Michaelis d. J. von einem pünctlich zahlenden ruhigen Beamten ein Familienlogis im Preise von 60 bis 120 Thlr., wo möglich in der innern Stadt, und wolle man etwaige Adressen bei Herrn Kaufmann Kast, Schützenstraße, gefälligst abgeben lassen.

**Gesucht** wird auf der Frankfurter Straße von einem pünctlich zahlenden Mann ein kleines Stübchen mit Bett. Adressen unter D. D. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein nicht zu großes Familienlogis an guter Lage und bald zu beziehen.

Adressen poste restante X. X. Nr. 1. Leipzig.

**Gesucht** wird Ostern oder jetzt von einem Photographen ein kleines freundliches Familienlogis, parterre oder 1 Treppe, mit hellem Hofraum oder Gärtchen. Adressen mit Preisangabe werden unter „Logis“ durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird für den 1. April d. J. ein sehr anständiges Garçon-Logis, wo möglich in der Königsstraße oder Dresdner Vorstadt. Adressen sind unter A. H. R. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für 20 Thlr. jährlich wird in der Dresdner Vorstadt eine unmeublirte Stube bald zu miethen gesucht.

Offerten unter H. 9. an die Expedition d. Bl.

Ein kleines meublirtes Stübchen wird gesucht unter der Adresse F. G. 30. Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zum 1. März eine freundl. Stube mit Meubles nebst Kammer in der Dresdner Vorstadt oder in der Nähe des Augustusplatzes. Offerten mit Preisang. M. R. H. 1. poste rest.

Eine im besten Gange befindliche Restauration nebst mehreren Zimmern ist von Ostern d. J. ab anderweit zu verpachten. Darauf bezügliche Adressen bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter A. B. H. 12. niederlegen zu wollen, worauf das Nähere erfolgen wird.

### Garten = Vermietung.

Einer der größten und schönsten Gärten im Johannisthal, neben dem Garten des Herrn Stadtrath Felsche gelegen, ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Das Nähere im Café national.

Räume für **Expediture**, **Lohnkutscher** oder zu **Niederlagen** sind für Ostern zu vermieten Nr. 15 der Lauchaer Straße; ferner ein **kleines Logis** in Neuschönfeld an einen Beamten durch **Dr. Hochmuth.**

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Petersstraße Nr. 40, Treppe links 2. Etage, Thüre links.

**Zu vermieten** sind zwei fein meublirte Zimmer Königsplatz Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen zum 1. od. 15. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vorn heraus als Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren 1 Tr. vorn heraus Gerberstr. 56 part.

Zu vermieten ist an einen oder zwei solide Herren ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer, separater Eingang und Hausschlüssel, lange Straße Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Kammer an einen oder zwei solide Herren Mittelstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist pr. 1. April eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an anständige Herren Königsstraße 17, 4. Et.

Messfrei sind zwei Schlafstellen zu vermieten für Herren Brühl Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten an einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 33, 1 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist für einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meubl. Stube mit Kammer, messfrei und separ. Eingang, ist sofort zu vermieten alte Burg 13, 1 Tr., nahe am Theater.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 7 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 5 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein kleines freundliches Stübchen ist an einen soliden jungen Mann zu vermieten ganz in der Nähe des gr. Kuchengartens, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 20, 2. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 9, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren, Petersstraße. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist Schlafstelle für einen Herrn oder solides Mädchen Antonstraße Nr. 18, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle bei kinderlosen Leuten Johannisgasse Nr. 38 parterre vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube vorn heraus parterre kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Offen sind Schlafstellen Johannisgasse 28 parterre.

## Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Sonntag — Anfang Nachmittags 1/2 4 Uhr —

Die Pariser Leibgardisten. Lustspiel in 2 Abtheilungen.  
Zu diesem trefflichen Lustspiele ladet ergebenst ein

Alwin Thieme.

19.

# MASKENBALL

## der Gesellschaft „Neunzehner“ im Schützenhause

### Dienstag den 24. Februar 1857.

Programme und Billets sind bei unserem Cassirer Herrn Kising, Kaufhalle Nr. 4, in Empfang zu nehmen. D. V.



Zur größeren Bequemlichkeit der Theilnehmenden ist Sorge getragen worden, daß bei etwaigem Costümwechsel Dominos, Kutten etc. etc. im Schützenhause selbst bereit gehalten werden.

Dienstag den 24. Februar hält die

Gesellschaft „Cordelia“

einen

# Costüm-Ball im Odeon.

Billets sind zu entnehmen Thomasgäßchen Nr. 7 im Gewölbe und im Odeon.

Der Vorstand.

## \* Abendstern. \*

Sonntag den 1. März 1857 **Thé dansant**. Billets für die Gäste der Mitglieder sind zu haben bei Herrn E. Voigt, Kupfergäßchen, Dresdner Hof. NB. Ohne Billets kein Zutritt. Der Vorstand.

**Kegel-Verein.** Den geehrten Herren Mitgliedern diene zur Nachricht, daß morgen Montag ein großer Ball im Feldschlößchen stattfindet. Ende 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

**Heute Ball mit Prämien-Cotillon**  
im Salon Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende früh 2 Uhr. Billets sind bei Herrn Langlehrer Louis Werner, Windmühlenstraße Nr. 15, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand Aurelia.  
NB. Zum heutigen Ball empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, gute Weine, echt bayerisches Bier, so wie andere Biere ff. Hochachtungsvoll verw. Bilger.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 53.]

22. Februar 1857.

## Die Eisbahn

auf dem Teiche in Herrn Gerhards Garten ist trotz dem wenigen Froste doch noch ausgezeichnet glatt und sicher zu befahren.

Adolph Böse, Fischermeister.

**R.** Heute 6 Uhr Club in Gerhards Garten.

Z. N. Stiftungsfest mit Ball nächste Mittwoch, nicht Dienstag. Ball- u. Tischkarten werden heute Abend ausgegeben. D. V.

## Lübecker.

Zum Fastnacht-Dienstag Kränzchen im Leipziger Salon. Anfang 7 Uhr. D. V.

**Schweizerhäuschen.**  
**Heute Concert.**

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch das Programm.  
Musikchor E. Puffholdt.

## Bonoraud.

Heute Sonntag den 22. Februar

**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

## WVOLL.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wenz.

## Odeon.

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

**Salon in Lehmanns Garten.** Zu dem heutigen Scholaren-Ball des Herrn Tanzlehrer Liller jun. empfehle ich eine Auswahl von Speisen und Getränken. (Der Saal ist neu gebohnt.) J. G. Prager.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 22. Februar ladet zum Fastnachtsschmaus à la carte, verbunden mit Concert nebst darauffolgendem Ball ergebenst ein Julius Jäger.

**Belsenkeller bei Lindenau.** Zu gutem Kaffee und f. Pfannkuchen, vorzüglichen Bieren nebst warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein der Restaurateur.

## Colosseum.

Heute starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anf. 4 U. Accord 7 1/2 U. Ergebenst Prager.

## Leipziger Salon.

Heute gut besetzte Concert- und Tanzmusik.

## Gasthof zu Probitheida.

Heute den 22. Februar a. e. Portionschmaus, wozu ergebenst einladet G. Gentsch.

## Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute stattfindenden großen Concert werde ich mit Pfannkuchen und verschiedenen Kaffeekuchen bestens aufwarten. G. Söhne.

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute ladet zu Pfannkuchen mit diverser Fülle, gutem Kaffee und ff. Bise ergebenst ein F. Scharlach.

## Oberschenke Gohlis.

Mit einer Tasse gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit verschiedenen kalten und warmen Speisen, vorzüglich guten Getränken werden wir stets aufwarten. Es bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch J. G. Böttchers Erben.

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen, feinem Kaffee, verschiedenen kalten Speisen höflichst ein Ch. Wolf.

## Die Brandbäckerei

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet G. Gentschel.

## Gosenthal.

Heute Concert und Tanzmusik, kalte und warme Speisen und Getränke, div. Pfannkuchen und Kaffee, dazu ladet freundlichst ein A. Vietge.

## Drei Mühren.

Großes Schlachtfest; dabei Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee, feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen u. ff. Biere, wozu freundlichst einladet W. Sahn.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu frischen Pfannkuchen u. Kaffee ergebenst ein. Morgen Schlachtfest.

**Waldschlösschen zu Gohlis.****Heute großes Concert vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.**

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Sonntag Pfannkuchen, Kaffeekuchen und ff. Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu einladet

A. Deyser.

**Heute Concert in Stötteritz,**

wobei Gladen, div. Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer 2c. 2c., Abends warme Speisen. Der Weg über die Felder ist gut.

Schulze.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. Kaffeekuchen, vorzüglicher Kaffee, echt Bayerisches und feines Lagerbier 2c.

**Thonberg.**

Heute, so wie alle Tage ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und ff. Bier freundlichst ein

der Restaurateur.

**Großer Kuchengarten.**

Heute so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl Kaffeekuchen, feinen Kaffee, Grog, Punsch 2c., echt Bayerisches von Kurz und vorzügl. Scheppliner Bock- u. Lagerbier. C. Martin.

**Feldschlösschen. Bockbier! Bockbier!**

Ich kann mit Recht dieses Gebräu als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.

Gustav Schulze.

Von 3 Uhr an Concert, später Tanzmusik. Freundlichen Gruß!

**Insel Buen Retiro.**

Heute ladet zu Kaffee und div. Gebäck, verschiedenen Speisen nebst guten Bieren ergebenst ein

Dr. Thieme.

NB. Vormittags u. Abends von 4 Uhr an fährt es sich immer noch ausgezeichnet Schlittschuhe.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute frische Pfannkuchen, Pöckelschweinskeule u. Rinderbraten mit Klößen, nebst feinen Bieren, wozu einladet

C. Schönfelder.

**Restauration von G. Trost in Neufellerhausen.**

Heute Sonntag ladet bei neuer Beleuchtung zu kalten und warmen Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu Scheppliner Doppel-Lagerbier ergebenst ein

G. Trost.

**Schleußig.**

Heute ladet zu gutem Kaffee mit Kuchen, f. Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie zu verschiedenen Speisen, kalten und warmen Getränken ergebenst ein

Chr. Bachmann.

**Plagwitz.**

Heute ladet zu f. Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein

G. Düngefeld.

**Hôtel de Saxe.**

Zu Kaffee und Kuchen, frischen Pfannkuchen, zu einer reichhaltigen Speisekarte und div. Getränken ladet ergebenst ein

Der neue Saal ist Abends brillant erleuchtet.

Görtsch.

**Pragers Kaffeegarten an der Promenade.**

Heute von 3 Uhr an ladet zu frischen Pfannkuchen und gutem Kaffee, so wie Abends zu Roastbeef am Spieß nebst anderen Speisen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein G. Prager. — NB. Heute Kränzchen unter Leitung des Herrn Liller jun.

**Bierhalle,**

große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute ladet zu Brat- und frischer Wurst freundlichst ein

der Restaurateur.

**Pfannkuchen mit feinsten Fülle**

empfiehlt für heute

C. F. Rappita, hohe Straße Nr. 7.

**Staudens Ruhe.**

Kieser Warmbier, so wie zu einem Seidel Bayerischen, ausgezeichnet fein, ladet freundlich ein

Gottwald.

**Heute früh halb 11 Uhr Speckfuchen,**

wozu ergebenst einladet

G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

**Heute früh von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an Speckfuchen bei C. W. Schneemann.****Geraer Bier extrafein.**

Morgen früh Speckfuchen. Carl Wehnert, Universitätsstr. Nr. 8.

**Morgen großes Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

Emmerich Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4.

**Dresdner warmen Quarkkuchen**

alle Abende von 6 bis 7 Uhr empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

**Café royal.**Neukirchhof Nr. 1 Mittagstisch für 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ ; Sonntag Sauerbraten, Montag und Freitag Klöße, die übrigen Tage Gemüse mit Fleisch.**Heute Pfannkuchen**

bei J. G. Schildbauer.

**Spelsehalle, Saal Nr. 8.**Heute gebratenen Schinken, Suppe, div. Salate à 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .Heute früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speck- und Kartoffelkuchen, morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei

C. G. Rämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**J. C. Seinge**, Tauchaer Straße Nr. 14.

**Wartburg.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

**Goldne Gule.** Heute von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Speckkuchen bei  
**J. S. Wagner.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**S. Bothe**, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen, so wie zu einem kräftigen Mittagstisch nebst einem Töpfchen guten Lagerbier ladet freundlichst ein  
**F. W. John**, Brühl Nr. 6.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**A. Pfau** im Böttchergäßchen.

**Morgen Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**W. Fiedler** in Krafts Hof, Brühl 64.

**Walhalla.** Morgen Schlachtfest.

Verloren wurde am Freitag Abends von der Zeiger Straße nach der Petersstr. bis in die Ritterstr. eine kleine goldne Spindeluhre nebst Kette ohne Haken, mit gelbem Zifferblatt und weißen Nummern. Der ehrl. Finder wolle dieselbe gegen Dank u. Belohnung Ritterstr. Nr. 37 bei Witwe Meißner abgeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde am letzten Euterpe-Concert vom Ausgang des Saales bis zur Garderobe eine schwarzseidene Mantille. Der Finder wird gebeten, selbige gegen 1  $\mathcal{R}$  Belohnung beim Castellan daselbst abzugeben.

Verloren wurden am 19. d. Mts. Abends im Gewandhause oder auf dem Wege dahin ein Paar dunkle Bisam-Pelzmanchetten. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 37, 3 Treppen.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen eine getragene weiße gestickte Weste. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Dank oder Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

Verloren wurde am letzten Gewandhausconcert ein schwarzer Ebenholz-Schawl. Gegen Belohnung abzug. Thomasmühle 2 Tr.

Verloren wurde am 20. d. Mts. in den Abendstunden vom Thomaskirchhofe durch die Centralstraße nach der Alexanderstraße ein schwarzbraun und weiß gestrickter Krager. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, 2. Etage links.

Von der großen Funkenburg über die West- nach der Morisstraße ist ein Kinder-Gummischuh verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben große Funkenburg bei Quarch.

Ein eiserner Schlägel mit hölzernem Stiel ist vom Markte bis in die Katharinenstraße verloren gegangen und bittet man selbigen bei **E. A. Riemann**, Petersstraße Nr. 4 abzugeben.

Vertauscht wurde am 18. d. Mts. auf dem Concordia-Balle ein Hut mit Mechanik. Umzutauschen Poststr. Nr. 15 parterre.

Vermist werden: 1 goldener Ring nebst dem dazugehörigen Diamant, welcher, ungefaßt, in Papier eingeschlagen war. Um Rückgabe beider Gegenstände Raschmarkt Nr. 1, 1. Etage wird gebeten und eine gute Belohnung zugesichert.

Von einem Schulknaben wurde am Freitag Nachmittag in der Schloßgasse ein baumwollener Regenschirm stehen gelassen. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gefunden wurde vor einiger Zeit ein Ring (zertreten) auf dem Wege durchs Rosenthal.

In Empfang zu nehmen bei **W. Thorschmidt**.

## Empfehlung.

Einige Schülerinnen von Frau. Kuhn aus Dessau (wohnhaft Petersstraße 31, zwei Treppen, vis à vis Stadt Wien), die in Zeit von 14 Tagen das Schneidern nach dem Maße ganz zu ihrer Zufriedenheit erlernten, fühlen sich veranlaßt, diesen Unterricht allen jungen Damen als vorzüglich zu empfehlen.

## Erklärung.

Zur richtigen Beurtheilung der mir, nach Erschöpfung aller gültlichen Mittel, auferlegten traurigen Ausübung meiner Amtspflicht die Bemerkung, daß nach Art. 71 des Strafgesetzbuches Unterlassung von dergl. Anzeigen mit Arbeitshausstrafe bis zu zwei Jahren belegt ist! —

**F. Aug. Sparig**,  
 amführender Obermeister der Drechsler-Innung.

Verspätet!

Den Anfragern oder Anfragerinnen im Tageblatt vom 19. d. Mts. diene hiermit zur Nachricht, daß gemeine anonyme unfrankirte Briefe ganz unberücksichtigt bleiben.

**S. N. A. W. O. B.**

Im Johannisthal 2 Uhr erwarte ich Dich **L. N.** beim Denkmal.

Meinem Vater, Herrn **Joh. Ambr. Wipplinger**, zu seinem heutigen 82. Geburtstag ein donnerndes Lebehoch und noch einmal vivat Hoch!  
 Julius Wipplinger, Sohn,  
 Schwiegertochter und Kinder.

Dem Herrn **Gustav Albert Beerbaum** gratuliren zu seinem 45. Geburtstage von ganzem Herzen die armen Verachteten! —? aber doch Glücklichen!

Es gratuliren Herrn **Louis Werner** zu seinem 77. Geburtstag die 77 Bierköpfechen.



## Rößlinger Marine.

Montag den 23. Februar  
 Kleiner  
 Gesellschafts-Abend  
 im Schützenhause.



## HAB ACHT.

Morgen Abend 1/28 Uhr zu Wallner.

**Sängerpalme.** Die Uebungsstunden sind von jetzt ab Dienstag und Freitag. **D. B.**

(Verspätet.)

Ich kann nicht umhin, dem jetzigen Director der Entbindungsanstalt, Herrn Prof. Dr. **Crede**, so wie Herrn Dr. **Kirßen** für die aufopfernde, uneigennütige und liebevolle Behandlung bei der so schweren Krankheit meiner Tochter, so wie denen, welche sich so eifrig bemühten, ihr hülfreich beizustehen, hiermit meinen wärmsten Dank öffentlich auszusprechen. Möge der Allmächtige Sie Alle noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten.

**M. verw. G. und Tochter.**

Heute früh um 5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie** geb. **Lange**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
 Leipzig, den 21. Februar 1857.

**A. Büttner.**

Gestern Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.  
 Leipzig den 21. Februar 1857.

**Louis Gehe und Frau.**

Gestern entriß der Tod mir meine liebe Gattin, **Florentine** geb. **von König**, meinen drei Kinderchen die treueste Mutter.  
 Leipzig, am 21. Februar.

**Dr. Karl Magnus Böschmann**,  
 Appellationsrath.

Nach kurzem Krankenlager ging in der verfloffenen Nacht unsere Schwester und Tante, **Franziska Bester**, zur ewigen Ruhe ein.  
 Leipzig, am 21. Februar 1857.

**Die Hinterlassenen.**

## Hilferuf.

Ein entsetzliches Unglück kam über eine rechtschaffene Familie. In der Mitternachtsstunde vom 6. zum 7. Februar dieses Jahres gerieth plötzlich eine Mühle in **Böhmisch-Georgenthal**, hart an der Grenze bei **Kammerswalde** im Erzgebirge gelegen, welche der in Neuhausen bei Puschstein heimathsangehörige Müller und Bäcker **Friedrich Furchtegott Schuffenhauer** mit seiner Familie als Pächter bewohnte, in Flammen.

Das Gebäude, alt, ganz von Holz erbaut, stand bald in voller Gluth; die Bewohner, im ersten festen Schlafe überrascht, konnten kaum halb nackt in's Freie sich retten. Aber — noch fehlen ihnen drei Kinder: der Vater eilt zurück in's brennende Haus, sie zu holen; bald ruft er jammern nach Hilfe: die Mutter stürzt, den Gatten und die Kinder zu retten, in die Flammen hinein; da bricht das Gebäude zusammen und begräbt sie Alle in seiner Gluth: **Vater, Mutter, Sohn und Tochter**, — der Vater von 45, die Mutter von 40, die Tochter von 16, der Sohn von 5 Jahren. Halb nackt und sehr verbrannt an Arm und Kopf, rettet sich ein Sohn von 12 Jahren durch eine Seitenthür. Kaum sind noch menschliche Körper in den Resten der Verbrannten zu erkennen. **Sechs Kinder** haben Alles, Alles verloren, denn Nichts, nicht einmal Kleid oder Bett konnte gerettet werden.

Zwei erwachsene Töchter sind auswärtig in Diensten, aber ein Knabe von 12 Jahren, eine Tochter von 10 Jahren, ein Sohn von 7 Jahren und ein Säugling von 1 Jahr haben weder Kleidung, noch Nahrung, noch Unterkommen. Die Aeltern waren fleißig, ordentlich und rechtschaffen, trugen redlich bei, in der letzten Nothzeit ihre ganz armen Aeltern zu unterstützen; Alles aber, was sie besaßen, verzehrte die Gluth. Die armen Waisen sind einzig gewiesen an die erbarmende Liebe.

Väter und Mütter, die Sie mit Freuden Ihre blühenden Kinder an's Herz drücken können, oder die Sie, selbst in schweren Stunden geprüft, erfuhren den Trost der helfenden Liebe, — denken Sie bei unseren armen Waisen an das Wort des Herrn: „Was ihr thut der Geringsten Einem, das habt ihr mir gethan!“

Zur Annahme milder Gaben sind bereit: Herr Geheimer Regierungsrath **Susemihl** in Dresden, Herr Kirchenrath **Wey** daselbst, Herr Bezirksgerichtsregistrator **Müller** das., Herr Kaufmann **Saselhorst** das., Herr Regierungsrath **Krug** zu Leipzig, Herr Buchhändler **Wilhelm Engelmann** das., Herr Amtshauptmann **von Oppen** in Freiberg, Herr Appellationsrath **Priber** zu Zwickau, Herr Bezirksgerichtsdirector **Zhiemann** in Chemnitz, Herr Banquier **Seydemann** zu Bautzen, Herr Superintendent **Beyer** in Plauen, Herr Kaufmann **Tasche** in Annaberg und die Unterzeichneten.

**Fiedler**, Gerichtsamtmann in Sayda.  
**Terne**, Pastor in Neuhausen.  
**Merz**, Pastor zu Kammerswalde.  
**Sermann**, Gerichtsamt-Assessor in Sayda.  
**Wolf**, Gemeindevorstand in Neuhausen.

In Folge der auf obigen Hilferuf aus Nr. 44 der Leipziger Zeitung bei mir eingegangenen Liebesgaben ist es mir möglich geworden, bereits heute die Summe von **122 Thlr. 27 1/2 Ngr. und 1 Ducaten**, worüber später ausführliche Quittung erfolgt, an Herrn Gerichtsamtmann **Fiedler** in Sayda abgehen lassen zu können.

Indem ich den menschenfreundlichen Gebern hierdurch von ganzem Herzen danke, halte ich mich zum Empfange weiterer Beiträge stets und gern bereit.

Leipzig, den 21. Februar 1857.

**Wilhelm Engelmann**, Königsstraße Nr. 4.

## Die Mitglieder des Leipziger Advocaten-Vereins

werden hiermit eingeladen,

**Montag den 9. März Abends 6 Uhr**

im Aeckerlein'schen Hause zu einer Besprechung mehrerer wichtiger Angelegenheiten sich einzufinden. Diejenigen Herren Kollegen, welche Mitglieder des Vereins zu werden wünschen, sind gebeten, Dies bis zum genannten Tage anzuzeigen.

Der Vorstand des Advocaten-Vereins.

Sidel. Anschuß.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Anton, Def. aus Luzdorf, schwarzes Kreuz.  
 Böhme, Schneiderm. a. Stettin, schw. Kreuz.  
 Böhmisch, Part. a. Nischwitz, St. Dresden.  
 Becker, Kfm. a. Posen, Stadt Wien.  
 Bertrand, Professor, Rabes. a. Brodale, Palm.  
 Beyersdorf, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.  
 Buschmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.  
 Becheroh, Kfm. a. Hamburg, und  
 Venner, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Gönen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Claus, Frau a. Seußlitz, St. Hamburg.  
 Capitán, Part. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
 Dahl, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.  
 Skoppey, Maler a. Utrecht, Stadt Freiberg.  
 Gunderl, Kfm. a. Barmen,  
 Gourawich, Kfm. a. Doffa, und  
 Göde, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 v. Goldmann, Obef. a. Erfurt, Palmbaum.  
 Gerlach, Frl. a. München, Hotel de Russie.  
 Hannemann, Kfm. a. Bremen, und  
 Hebbinghaus, Inspector a. Góln, S. de Ruffie.  
 Heidtmann, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.  
 Hempel, Baurath, und  
 Haym, Maurerm. a. Breslau, Stadt London.  
 Hesselbarth, Def. a. Bennndorf, St. Gotha.

Sermann, Kfm. aus Bernburg, schw. Kreuz.  
 Hirschber, Kfm. a. Eibenstock, St. Frankfurt.  
 Harzmann, Kfm. a. Nordhausen, S. de Prusse.  
 Jacob, Gastw. a. Kellau, goldner Hahn.  
 Jhigsohn, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.  
 Jdert, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.  
 Klingler, Fabr. a. Gera, Münchner Hof.  
 Karl, Amtm. a. Hainsburg, Münchner Hof.  
 Knauf, Part. a. Wien, schwarzes Kreuz.  
 Keller, D. a. Halle, und  
 Koch, Kfm. a. Göppingen, Stadt Wien.  
 Knuth, Schneiderm. a. Rostock, halber Mond.  
 Lindenberg, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Lewysohn, Kfm. a. Hamburg, St. Freiberg.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin,  
 Müller, Kfm. a. Grefeld, und  
 Niegisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Müller, Kfm. a. Discherleben, und  
 Nöttag, Hofrath a. Schleich, S. de Baviere.  
 Müller, Mühlbes. a. Lichtenstein, und  
 Neßner, Fleischerm. a. Tauschitz, schw. Kreuz.  
 Merzbach, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.  
 Reister, Obef. a. Stolzenberg, St. Berlin.  
 Reubed, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.  
 Planert, Adv. a. Schneeberg, St. Frankfurt.

Pollmar, Kfm. aus Dresden, Palmbaum.  
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Reiche, Koffh. a. Jörbig, goldne Sonne.  
 Reiche, Kfm. a. Chemnitz, schw. Kreuz.  
 Ramann, Handelsag. a. Triefst, St. Dresden.  
 Reichenbach, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Richter, Beamter a. Merseburg, St. Berlin.  
 Steidemann, Kfm. a. Golditz, schw. Kreuz.  
 Schneider, Fabrikant aus Chemnitz, Münchner Hof.  
 Schmidt, D. med. a. Zeitz, St. Dresden.  
 Schwarzschild, Kfm. a. Frankf. a. M., a. Hahn.  
 v. Sack, Kfm. a. Görlitz, Stadt Berlin.  
 Seidel, Beamter a. Dessau, goldne Sonne.  
 Schubarth, Baum. a. Berlin, und  
 Scheller, Fabr. a. Dresden, gr. Blumenberg.  
 Sonnenthal, Banq. a. Dessau, St. Hamburg.  
 Spiegel, Kfm. a. Steinbrück, 3 Könige.  
 Tränkler, Privatm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Vollmer, D. med. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Voigt, Obef. a. Görlitz, Hotel de Prusse.  
 Wangenheim, Fabr. a. Hannover, und  
 Wuhl, Seidenfabr. a. Preßburg, schw. Kreuz.  
 Wigand, Fabr. a. Altenfeld, St. London.  
 Werner, Def. a. Ebersrode, St. Gotha.  
 Weinberg, Kfm. a. Glabbach, St. Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz,  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.